

# Um Himmels Willen

Gemeindebrief



Evangelische  
Bergkirche

Wiesbaden

Ostern 2017  
März bis Mai





## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

ich feiere gerne Abendmahl. Leidenschaftlich gerne.

Ob im Gottesdienst in der Bergkirche, in der Kreuzkirche oder im Altenheim, ob zu zweit beim Hausabendmahl oder zusammen mit Hunderten von Menschen beim Kirchentag, ob bei der Konfirmandenfahrt, der Kirchenvorstandsklausur oder auf einer Tagung mit Kolleginnen und Kollegen.

Eines bleibt nämlich immer gleich: ich bin bedingungslos eingeladen. Ich darf kommen, wie ich will; ich darf mitbringen, was mich bedrückt und was mich freut.

Ich darf lachen und ich darf weinen. Ich darf mich beschenken lassen und muss nichts verstehen. Ich muss weder vorher noch nachher etwas leisten.

Ich darf glauben, und ich darf zweifeln.

Ich darf einfach sein. In Gottes Nähe, an Jesu Tisch.

Vielleicht fragen Sie sich, woher ich das mit solcher Sicherheit weiß. Schließlich gibt es ja andernorts auch eine andere Abendmahlspraxis, wo alles streng reglementiert ist.

Ich orientiere mich am letzten Mahl, das Jesus zusammen mit seinen Jüngern am Vorabend des Passafestes gefeiert hat.

Am Gründonnerstag erinnern wir uns alljährlich daran.

Die Menschen, mit denen Jesus damals zu Tisch saß, waren ganz einfacher Herkunft. Wahrscheinlich keine Leute mit allzu guten Manieren. Sie hatten ihre Heimat und ihre schlichten Tätigkeiten verlassen und waren Jesus begeistert gefolgt. Menschen auf der Suche.

Doch ihr Leben in Jesu Nähe bewahrt sie keineswegs davor, ihn ständig misszuverstehen. Und ihre Ecken und Kanten haben sich durch die Begegnung mit dem Messias keineswegs abgeschliffen.

Wer sitzt da alles am Tisch?



Zum Beispiel Petrus. Der Meister der großen und starken Worte, der verbale Muskelprotz. Doch als es eng wird, verleugnet er Jesus sang- und klanglos.

Oder Thomas. Er glaubt nur, was er sieht, ist der große Zweifler. Lässt sich zum Beweis der Echtheit sogar die Wunden des Auferstandenen zeigen.

Und schließlich: Judas. Er, der Jesus, aus welchen Gründen auch immer, verraten wird.

Der Versagende, der Zweifelnde, ja selbst der Verräter: mit ihnen pflegt Jesus die Tischgemeinschaft an diesem besonderen Abend.

Also dürfte da auch Platz für uns sein.

Das Abendmahl vergewissert uns der Gemeinschaft mit dem lebendigen Christus und den Menschen neben mir.

Das Abendmahl sagt mir auf den Kopf zu, dass mich das Misslungene und das Schuldhafte in meinem Leben nicht von der Liebe Gottes trennen können.

Das Abendmahl ist ein Fest des Lebens.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich über die Passions- und Ostertage eingeladen fühlen, die Liebe Gottes zu sehen und zu schmecken.

Vielleicht nach einer längeren Zeit einfach wieder ausprobieren, was es mit dem Abendmahl auf sich hat.

Suchende willkommen und erwünscht, auch Zweifler gerne gesehen!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich,

Ihr  
Pfarrer Markus Nett



## **Kirche**

wieder  
auf den Boden  
der Tat-Sachen  
zurückholen

Glauben  
wieder  
leben mit Mund  
und Hand

Handgreiflich werden  
für Christus

Cornelia Heuer

(ausgewählt von  
C. Gros-Stieglitz)



## Kirchenmusik

**Samstag | 18. März 2017 | 19.30 Uhr**

**W. A. Mozart: Requiem KV 626**

Antonia Regis, Sopran

Fabian Kelly, Tenor

Kantorei der Bergkirche

Leitung: Christian Pfeifer

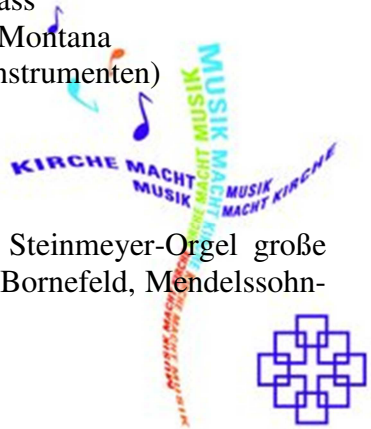
Karten: 10-30 Euro

Maria Dehler, Alt

Donghyun Kim, Bass

Orchester Capella Montana

(auf historischen Instrumenten)



**Sonntag | 26. März 2017 | 17.00 Uhr**

**Luther und die Folgen für die Musik**

Klaus Uwe Ludwig spielt an der renovierten Steinmeyer-Orgel große Choralfantasien über Luther-Lieder von Kluge, Bornefeld, Mendelssohn-Bartholdy und Duruflé.

**Freitag | 31. März 2017 | 21.00 Uhr**

**Nachtklänge I**

Im Mittelpunkt der ersten „Nachtklänge“ steht, gespielt von Bergkirchenkantor Christian Pfeifer an der Orgel, die Partita „Sei begrüßet, Jesu gütig“ von Johann Sebastian Bach.

**Samstag | 13. Mai 2017 | 19.30 Uhr**

**Jazztrio – Luther | Bach | Blues**

Olaf Kordes (Piano), Wolfgang Tetzlaff (Kontrabass) und Karl Godejohann (Drums)

Karten: 20 Euro (ermäßigt 15 Euro)

**Freitag | 20. Mai 2017 | 19.30 Uhr**

**Konzert Vorabend Bergkirchenfest**

Kantor Christian Pfeifer präsentiert mit der großen Orgel, dem Konzertcembalo und der Truhenorgel alle Instrumente der Bergkirchengemeinde.



## **Informationen**

Ausführliche Angaben zu den Konzerten finden Sie in dem „Jahresprogramm Kirchenmusik 2017“. Wir senden Ihnen auf Wunsch das Jahresprogramm zu. Möchten Sie per E-Mail über Konzerte informiert werden? Dann senden Sie eine Nachricht an [kirchenmusik@bergkirche.de](mailto:kirchenmusik@bergkirche.de).

Bitte nutzen Sie den Vorverkauf unter [Bergkirche.de](http://Bergkirche.de) und im Gemeindebüro der Bergkirche. Ihre Plätze sind dann reserviert.

## **Kantorei lädt ein**

Die Bergkirchenkantorei lädt Sängerinnen und Sänger herzlich ein, mitzusingen. Gerne dürfen Sie in unsere Proben „hineinschnuppern“. Im Jahr 2017 stehen interessante Konzerte auf dem Programm.

Samstag, 24. Juni 2017 Vierne: Messe Solennelle für Chor und Orgel  
Samstag, 2. Dezember 2017: Vivaldi. Gloria, Magnificat

Geprobt wird mittwochs 19.45 – 22.00 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche. Nähere Informationen erteilt gerne Kantor Christian Pfeifer unter Tel.:0611/526 521 oder [kirchenmusik@bergkirche.de](mailto:kirchenmusik@bergkirche.de).

## **Orgelpfeifenpatenschaft**

Die Liste mit Patinnen und Paten, die eine Orgelpfeifenpatenschaft übernommen haben, ist in den letzten Monaten gewachsen! Wir bedanken uns herzlich bei allen, die bei der Finanzierung des großen Projektes helfen! 233 Orgelpfeifen-Patenschaften konnten bislang vermittelt werden. Dadurch stehen nun 26.175 Euro zur Verfügung. Insgesamt beträgt das Spendenvolumen für die Orgelrenovierung ca. 75.000 Euro. Um die gesamte Orgelrenovierung mit 240.000 Euro zu finanzieren liegt also noch eine Wegstrecke vor uns. Wir würden uns sehr freuen und wären dankbar, wenn Sie uns weiter unterstützen.

Förderverein Bergkirche Wiesbaden - Commerzbank AG, Frankfurt  
IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00 - BIC: DRESDEFFXXX  
Verwendungszweck: Orgelrenovierung – Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.



## **Bergkirchenfest am 21. Mai 2017**

(am Vorabend, 20. Mai, 19.30 Uhr **Vorabendkonzert**  
mit Kantor Christian Pfeifer an Cembalo, Orgel und Truhenorgel)

10.30 Uhr: Musikalische Begrüßung: **Bläserkreis**

11Uhr: **Familiengottesdienst „Alles, was wir sind, hat  
Gott geschenkt“**

ab 12 Uhr: **Kinderprogramm** in der Kindertagesstätte  
und auf dem gesamten Gelände  
**Flohmarkt** im Gemeindehaus

ab 14 Uhr: **Live Musik  
mit den Pullies**

17 Uhr: **„Die Lutherin“** mit Katharina von Bora alias Ingrid Haker

18.30 Uhr: **Abschluss** in der Kirche

*Während des ganzen Festes erwartet die Gäste ein reichhaltiges Angebot  
an gepflegten  
Getränken, Gegrilltem  
und Vegetarischem,  
Kuchen vom Feinsten  
etc.*





## **Bergkirchenfest 21. Mai 2017:**

**„Alles hat keinen Preis“ oder**

**„Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade“**

Auf seiner Klausurtagung im vergangenen Herbst hat sich der Kirchenvorstand ein in einem Punkt grundlegend neues Konzept für das Bergkirchenfest 2017 überlegt. Dabei ging er von der Frage aus, warum eine Kirchengemeinde überhaupt ein Gemeindefest feiert.

Darauf gibt es viele ganz unterschiedliche Antworten. Aus Tradition, der Geselligkeit wegen, um etwas zur Finanzierung von Kirchen- und Orgelrenovierung zu erwirtschaften, um Menschen aus unterschiedlichsten Milieus miteinander ins Gespräch zu bringen und und und.

Das sind alles ehrenwerte Motive, aber sie unterscheiden sich auf den ersten Blick nicht von der Motivation eines Geflügelzüchtervereins oder Briefmarkenclubs, der auch einmal im Jahr ein Fest ausrichtet.

Wenn eine Kirchengemeinde ein Fest feiert, kann hingegen die Motivation für dieses Fest eigentlich nur eine sein, die von unserem ursprünglichen Auftrag als Christenmenschen herkommt. Und der lautet: allen Menschen dieser Welt von der bedingungslosen, überschwänglichen Liebe Gottes zu erzählen, die man sich nicht verdienen muss, sondern die es geschenkt gibt, von Anfang an. Die Kirche sollte diese Liebe vorleben, austeilen und feiern.

Wie sieht ein Fest aus, an dem etwas davon deutlich wird?

Im Familiengottesdienst, gestaltet vom Kirchenvorstand, soll das schon klar werden:

„Alles, was wir sind, hat Gott geschenkt“, lautet das Motto.

Und auf dem Fest wird es keine Preisschilder geben. Nicht am Getränkestand, nicht bei den Speisen, nirgendwo.

Jede und jeder darf nehmen, von dem, was uns gemeinsam an Gaben geschenkt ist. Nehmen und: Man kann dann geben, was man selbst für angemessen hält. Und das kann ganz unterschiedlich sein. Wenn am Ende etwas übrigbleibt, kommt es der Gemeindefest zugute.



Wer etwas im Vorfeld spenden möchte, kann dies gerne in Absprache mit uns tun, ein Fass Bier ist bereits avisiert worden.

Wir sind gespannt, ob und wie das funktionieren wird. Aber es ist den Versuch wert.

„Von seiner Fülle haben wir genommen Gnade um Gnade“ so steht es im Johannesevangelium.

Wir haben das Gefühl, dass bei dieser Art von Fest etwas von Gottes Gnade gelebt werden kann.

*Markus Nett*

Übrigens freut sich der Kirchenvorstand, wenn Sie etwas zum Gelingen des Festes beitragen:

Hilfe beim Auf- und Abbau, im Flohmarkt-Team, an den Ständen, Kuchen und/ oder Salat spenden, oder eine eigene Idee einbringen, oder ein Angebot für Kinder betreuen und so oder so einfach diesen gnadenreichen Tag mitfeiern.

Vorbereitungstreffen am: Mittwoch, 22.03. 15 Uhr, Gemeindehaus.

Oder melden Sie Ihre Beteiligung einfach an unter [info@bergkiche.de](mailto:info@bergkiche.de) oder telefonisch im Gemeindebüro!

Wir freuen uns auf Sie!

## **Flohmarkt am Gemeindefest**

Ja, auch in diesem Jahr wird es am Gemeindefest wieder einen Flohmarkt geben. Die erste Terminabfrage bei der engagierten Gruppe zeigt nach wie vor Spaß an der Sache, und neue Helferinnen und Helfer werden angeworben. Ohne das Vergnügen an solchen Vorhaben würden wir es nicht machen, die Einnahmen allein sind nicht die Attraktion. Allerdings ist nicht zu leugnen, dass es schwere und zum Teil nicht so saubere





Arbeit ist, vor allem bei Auf- und Abbau. So haben wir uns einen Plan gemacht, wie wir das etwas straffen, dadurch leichter bewältigen und für die Besucherinnen und Besucher attraktiver machen. Wir werden schon beim Aufbau – und zukünftig möglichst bereits bei Einlieferungen – Dinge aussortieren, die erfahrungsgemäß schwer verkäuflich sind, viel Mühe und wenig Einnahmen bringen. Wir kennen inzwischen diverse soziale Einrichtungen in Wiesbaden, die derartiges brauchen können, weil sie andere Zielgruppen erreichen. Bei uns Überflüssiges landet also nur im Grenzfall im Müll, das meiste reichen wir weiter. Viel gelernt haben wir bei mehreren Haushaltsauflösungen, die uns vermittelt wurden – da dürfen Sie uns auch zukünftig gern fragen, ob wir Dinge verwerten können. Dabei gelingt es uns immer besser, Objekte gleich direkt zu verkaufen, um die Statik des Gemeindesaals nicht zu überlasten! Mehrere Orgelpfeifenpatenschaften entstanden so. Was waren die bemerkenswertesten Objekte in letzter Zeit? - Die Damast-Tischdecke mit dem Zeppelin eingewebt fand in der Nachbarschaft ihren Weg zu einer Dame, die im Zeppelin-Freundeskreis am Friedrichshafener Museum Mitglied ist.

Ein altes Taufkleid mit langem handgestickten Rock fand in der Kantorei eine neue Familie.

Manchmal gelingt es, etwas mehr Ordnung in die Welt zu bringen, wenn Schätze ein neues Zuhause finden. Man schafft damit auch neue und andere Verbindungen zwischen den Menschen in der Gemeinde. Bringen Sie uns gern rechtzeitig auch Ihre Schätze, wenn sie dazu Anlass haben. Und unterstützen Sie uns auch als Helferinnen und Helfer, wenn Sie tatkräftig sind: der Aufbau beginnt Samstag 20.5.17 um 14 Uhr im Gemeindesaal. Kontakt: Dörte Folkers, Tel: 84 42 45, [d.folkers@t-online.de](mailto:d.folkers@t-online.de); Cornelia Gros, Tel:76 15 93, [stieglitz.cr@t-online.de](mailto:stieglitz.cr@t-online.de)



## Katharina von Bora – die Lutherin

„eine Frau weiß, was sie will“  
Die Frau, die Luthers Männerwelt  
liebevoll zum Einsturz brachte

Martin Luther, der große Reformator, ihn kennt ja wohl jeder. Was aber wissen wir von seiner Ehefrau Katharina geborene von Bora?

Viel ist es nicht, was wir direkt von ihr wissen. Mehr ist uns über sie in Luthers Briefen und Tischreden übermittelt.

Die selbstständige und bei Diskussionen immer zu einer Stellungnahme bereite Katharina lässt Luther seufzen: „Wenn ich noch einmal

eine Ehefrau finden müsste, dann haue ich mir eine gehorsame Frau aus Stein.“

Dafür muss er sich aber von ihr anhören: „Ich muss mich in sieben Teile zerlegen, an sieben Örtern zugleich sein und siebenerlei Ämter verwalten; denn ich bin erstens Ackerbürgerin, zweiten Brauerin, drittens Köchin, viertens Kindsmagd, fünftens Gärtnerin und Winzerin, sechstens Trösterin und Almosengeberin aller Bettler in Wittenberg, siebtens aber, die Doktorissa, die ihres berühmten Gatten sich würdig zeigen und mit 200 Gulden Gehalt viele Gäste bewirten soll.“

Martin Luther musste lernen, sich zu verlieben, zu heiraten, die Freuden und Sorgen des Ehemannes und Vaters zu erleben, und so konnte er schreiben: „Siehe, diesen lieben Menschen, dieses liebe Geschöpflein meines Gottes, hat mir Christus geschenkt, ihm sei Lob und Ehre.“

Gehen Sie mit auf eine Zeitreise während des **Bergkirchenfestes** Köstlichkeiten aus Katharinas Küche werden Sie am Abend begleiten.



## Gründonnerstag in der Bergkirche: Kochende Männer und Feierabendmahl



Seit meiner Jugendzeit hat der Gründonnerstag eine ganz besondere Bedeutung für mich. Ganz intensiv sind mir die Gottesdienste zu diesem Feiertag aus den 70er Jahren in der Saarbrücker Schlosskirche in Erinnerung. Für mich als Jugendlichen war das der Höhepunkt des Kirchenjahres: wir saßen auf Hockern im Altarraum, Menschen jeglichen Alters, und teilten die Speisen des Passahmahls mit einander. Da habe ich gespürt, dass der Gründonnerstag viel mehr ist als die museale Erinnerung an ein geschichtliches Ereignis vor 2000 Jahren. Dass die Gegenwart

Christi beim Abendmahl kein theoretischer theologischer Lehrsatz ist – sondern dass sie sich in bestimmten Momenten wirklich ereignet.

Von daher freue ich mich schon sehr auf das *Feierabendmahl am Gründonnerstag, dem 13.04. um 19 Uhr in der Bergkirche.*

Unsere Jugenddelegierte *Cathrin Haagn* und ich wollen versuchen, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen,





was gemeinsames Essen alles bewirken kann.

Eine lange, festlich gedeckte Tafel vor dem Altar, die versinnbildlicht, dass unser Herr Jesus mitfeiert; eine wunderbare Tafelmusik und, nicht zuletzt, köstliche Speisen, zubereitet von den „**Kochenden Männern**“. Die treffen sich um 16 Uhr im Gemeindehaus, um alles unter der fachkundigen Anleitung von Jens Haker vorzubereiten. Wer mit dazu kommen möchte, ist herzlich eingeladen; die Gruppe ist offen, und aus eigener Erfahrung kann ich sagen: das Kochen macht genau so viel Spaß wie das Essen.

*Markus Nett*



## **Karfreitag: neue Gottesdienstzeit**

Der Kirchenvorstand der Bergkirche hat beschlossen, dass in diesem Jahr erstmalig der Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag nicht vormittags, sondern um 15 Uhr gefeiert werden wird.

Die ungewöhnliche Uhrzeit erklärt sich aus der Tatsache, dass nach dem biblischen Zeugnis nachmittags um diese Stunde Jesus am Kreuz gestorben ist.

**Pfarrer Ralf Schmidt** wird diesen Gottesdienst am 14.04. um 15 Uhr in der Bergkirche gestalten.



## **Gottesdienste und Veranstaltungen in der Bergkirchengemeinde März bis Mai 2017**

### **März**

- 01.03. Aschermittwoch der Künstler um 19 Uhr**  
**Vernissage der Ausstellung DEFORMATION 1.3.-12.3.2017**  
(Gabrielle Hattesen, Pfr. Helmut Peters und andere)
- 05.03. DEFORMATION – Berna Reale**  
**Begrüßung im Kunsthaus um 16 Uhr**  
(Kulturdezernentin Rose-Lore Scholz)  
**Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit um 17 Uhr**  
(Dekan Dr. Mencke und Pfr. Peters)
- 08.03. Nachmittag der älteren Generation um 15 Uhr**  
**„Fröhliche Fische“**
- 12.03. Abendmahlsgottesdienst zur Finissage mit Predigtinterview um 10 Uhr**  
(Künstlerin Berna Reale und Pfr. Peters)  
**Ausstellungsrundgang im Kunsthaus um 12 Uhr**
- 15.03. Gottesdienst im Robert-Krekel-Haus um 10.45 Uhr**  
(Pfr. Nett)  
**Gottesdienst im Kapellenstift um 15.30 Uhr**  
(Pfr. Nett)
- 18.03. Konzert: Requiem von W. A. Mozart um 19.30 Uhr**
- 19.03. Gottesdienst in der Bergkirche um 10 Uhr**  
(Pfr. Nett)
- 25.03. Krabbelgottesdienst um 17 Uhr**  
(Pfr. Nett)
- 26.03. Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr**  
(Pfr. Nett)  
**Orgelkonzert „Luther und die Folgen für die Musik“ um 17 Uhr**



**31.03. Nachtklänge um 21 Uhr**  
(Kantor Pfeifer)

## **April**

**02.04. Gottesdienst um 17 Uhr**  
(Pfr. Peters)

**09.04. Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr**  
(Pfrin Gnatt)

**12.04. Nachmittag der älteren Generation um 15 Uhr**  
**„Impressionen aus Australien“**

**13.04. Feierabendmahl am Gründonnerstag um 19 Uhr**  
(Pfr. Nett, Jugenddelegierte Cathrin Haagn)

**14.04. Abendmahlsgottesdienst zu Karfreitag um 15 Uhr**  
(Pfr. Schmidt)

**16.04. Osternachtsfeier mit Taufen um 6 Uhr**  
(Vikarin Douglass, Pfrin. Gnatt, Pfr. Nett, Pfr. Peters)

**Osterfestgottesdienst mit Abendmahl, Kantorei um 10 Uhr**  
(Pfr. Peters)

**17.04. Familiengottesdienst zum Ostermontag um 11.30 Uhr**  
(Pfr. Peters und Team)

**19.04. Gottesdienst im Kapellenstift um 15.30 Uhr**  
(Pfr. Nett)

**23.04. Abendmahlsgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum um 10 Uhr**  
(Pfr. Nett)

**29.04. Krabbelgottesdienst um 17 Uhr**  
(Pfr. Nett und Team)

**30.04. Gottesdienst um 10 Uhr**  
(Vikarin Douglass)



- 07.05. Englischer und deutscher Gottesdienst mit dem Kirchenpräsidenten um 12 Uhr**  
(Kirchenpräsident Dr. Jung, Pfrin. Gnatt)
- 10.05. Nachmittagsausflug des Seniorenkreises zum Schloss Freudenberg, Abfahrt 14 Uhr Hof Bergkirche**
- 13.05. Jazztrio-Konzert „Luther – Bach – Blues“ um 19.30 Uhr**
- 14.05. Abendmahlsgottesdienst zum Sonntag Kantate mit Taufen und Kantorei**  
(Pfr. Nett, Kantor Pfeifer)
- 17.05. Gottesdienst im Robert-Krekel-Haus um 10.45 Uhr**  
(Pfr. Nett)
- Gottesdienst im Kapellenstift um 15.30 Uhr**  
(Pfr. Nett)
- 20.05. Konzert am Vorabend des Bergkirchenfestes um 19.30 Uhr**  
(Kantor Pfeifer)
- 21.05. Familiengottesdienst zum Bergkirchenfest mit Bläserkreis um 11 Uhr**  
(Pfr. Nett, Pfr. Peters)
- 25.05. Gottesdienst zum Himmelfahrtstag um 10 Uhr**  
(Pfr. Nett)
- 27.05. Krabbelgottesdienst um 17 Uhr**  
(Pfr. Nett und Team)
- 28.05. Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr**  
(Pfr. Schmidt)

Kinder sind in der Bergkirche zu allen Gottesdiensten herzlich willkommen! In der Kinderkapelle findet Ihr jeden Sonntag neue Malvorlagen und Geschichten. Am 2. Sonntagim Monat feiern wir das Abendmahl kinderfreundlich mit Traubensaft.



## Gottesdienste der Kreuzkirche von März bis Mai 2017

### Aschermittwoch

01. März 8.00 Uhr Schulgottesdienst  
IGS Kastelstraße  
Pfr. Schmidt

### Invocavit (Den Versuchungen standhalten)

05. März 10.00 Uhr Gottesdienst  
Kreuzkirche, Pfr. Peters

### Reminiszere (Glaube und Unglaube)

12. März 10.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst  
Kreuzkirche, Pfr. Schmidt

### Okuli (Bereit zum Verzicht)

19. März 11.00 Uhr Kindergottesdienst Kreuzkirche,  
, Pfr. Schmidt/Team  
18.00 Uhr Abendgottesdienst Kreuzkirche, Pfr. Nett

### Laetare (Für euch dahingegeben)

26. März 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kreuzkirche, Pfr. Schmidt

### Judika (Das Lamm Gottes)

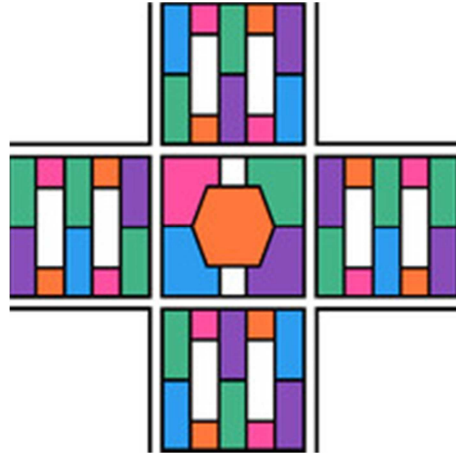
02. April 10.00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche, Pfr. Peters

### Palmsonntag (Der Einzug des Königs)

09. April 10.00 Uhr Jubelconfirmation mit Abendmahl Kreuzkirche,  
Pfr. Schmidt

### Gründonnerstag (Einsetzung des Abendmahls)

13. April 19.00 Uhr Gottesdienst mit Agapefeier Kreuzkirche,  
Pfr. Schmidt







### **Karfreitag (Jesu Kreuzigung und Tod)**

14. April 10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte zum Karfreitag  
Kreuzkirche, Pfr. Schmidt

### **Karsamstag**

15. April 23.00 Uhr Feier der Osternacht mit Taufe Kreuzkirche  
Pfr. Schmidt

### **Ostersonntag**

16. April 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kreuzkirche  
Pfr. Schmidt

### **Ostermontag**

17. April 11.00 Uhr Familiengottesdienst Kreuzkirche  
Pfr. Schmidt/Team

### **Quasimodogeniti (Die neue Geburt)**

23. April 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl N.N.

### **Misericordias Domini (Der gute Hirte)**

30. April 10.00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche, Pfr. Nett

### **Jubilate (Die neue Schöpfung)**

07. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche, Pfr. Peters

### **Cantate (Die singende Gemeinde)**

14. Mai 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kreuzkirche  
Pfr. Schmidt

### **Rogate (Die betende Gemeinde)**

21. Mai 11.00 Uhr Kindergottesdienst Kreuzkirche, Pfr. Schmidt  
18.00 Uhr Abendgottesdienst Kreuzkirche, Pfr. Peters



### **Christi Himmelfahrt**

Do. 25. Mai 17.00 Uhr

Freilichtgottesdienst auf dem Kirchplatz  
Pfr. Schmidt

### **Exaudi (Die wartende Gemeinde)**

28. Mai 10.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfis mit  
Abendmahl , Pfr. Schmidt

### **Konfirmandenabendmahl**

Sa. 03. Juni 18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl am Vorabend  
der Konfirmation, Pfr. Schmidt

### **Pfingstsonntag**

04. Juni 10.00 Uhr

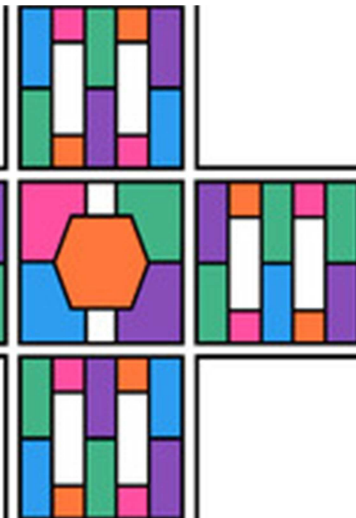
Konfirmationsgottesdienst,  
Pfr. Schmidt, Teamer

### **Pfingstmontag**

05. Juni 10.00 Uhr

Gottesdienst Kreuzkirche.,  
Pfr. Peters, Vikarin Douglass

Nach den Gottesdiensten sind Sie zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee  
oder Tee eingeladen.





## **Das English Community Project beginnt das dritte Jahr!**

Am Abend des 12. Februar saßen 18 Teilnehmer dicht nebeneinander um den Küchentisch im Gemeindehaus herum. Das war unsere vierte Dinner Church Versammlung – Teilnehmer aus Deutschland, Amerika, England, Hong Kong, Italien und Kamerun. Unser Mitglied, Victorine Bokengo, sagte mit Begeisterung: „Wie schön! Wir sind wie eine große Familie!“ Und so war es.

Das English Community Project ist, wie viele von Ihnen schon wissen, von Anfang an – eigentlich schon vor dem Anfang – in der Bergkirche zuhause gewesen. Eine Bemerkung von Pfarrer Helmut Peters war der Ursprung der Idee, evangelische Gottesdienste auf Englisch zu feiern. Das war Ende 2013, nachdem Pfarrer Peters und ich, die damalige Vikarin, Christmette zusammen gefeiert hatten: mindestens 20 englischsprachige Frauen und Männer haben teilgenommen, ohne ein Wort zu verstehen! Kurz nachher hörten wir davon, dass die Evangelische Kirche schon einige Jahre überlegt hatte, wie sie mit den vielfältigsten Menschen, die im Kirchengebiet leben und Englisch sprechen, in kirchlichen Kontakt kommen könnte. Wie würden die Tradition, die Lieder und die Liturgie der „Volkskirche“ angenommen werden? Könnte man den deutschen Text einfach übersetzen? Na klar! Aber damals war es für einige gar nicht so klar.

Dank der Bergkirche, dem Dekanat Wiesbaden und dem Zentrum Ökumene, die dem Projekt Heimat und Unterstützung angeboten hatten, durften wir im Februar 2015 offiziell anfangen. Die ersten Gottesdienste besuchten 8 bis 10 Teilnehmer. Die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer in 2015 war 25, mit einer durchschnittlichen Kollekte von 82 €. In 2016 waren die Zahlen deutlich anders: durchschnittlich 40 Teilnehmer und 175 € bei der Kollekte!

Jetzt fangen wir unser drittes Jahr an – voller Begeisterung und Hoffnung für unsere Zukunft. Ein großer Segen und Gewinn für das Projekt ist unser Kantor, Dirk Putzek – wunderbarer Organist, enthusiastischer und



geduldiger Kollege; jemand, der bereit ist, mitzumachen, der Begeisterung für dieses Projekt hat. Inzwischen arbeitet die gesamte Familie mit, sowohl musikalisch als auch redaktionell (Conny Putzek hilft bei der Rezension und spielt Posaune, Janine spielt Cello).

Wir sind mitten dabei 10.000 € zu sammeln, in der Hoffnung, dass das auf drei Jahre angelegte Projekt der EKHN hier bei uns eine Zukunft finden kann. Die kleine Gemeinschaft hat selbst schon mehr als die Hälfte zugesichert. Falls Sie, oder eine/r Bekannte/er Interesse an diesem Projekt hat oder helfen möchte, kann er oder sie an das folgende Konto spenden:

### **Ev. Bergkirchengemeinde**

**IBAN DE2751090 0000000 850705 BIC WIBADE5W**

**Verwendungszweck (Designated Purpose): English Community Project**

Rosalind Gnatt

Pfarrerin im Angestelltenverhältnis, EKHN

Pastor, the United Church of Christ, New York

### **Termine**

5.3. Englischer Gottesdienst um 12 Uhr

12.3. Dinner Church um 18 Uhr

2.4. Englischer Gottesdienst um 12 Uhr

9.4. Dinner Church um 18 Uhr

7.5. Englischer Gottesdienst mit Kirchenpräsident Dr. Jung um 12 Uhr

14.5. Dinner Church um 18 Uhr



## **Grußwort zum Jahreswechsel (Martin Stock)**

„Wenn ich gehe“

Wenn ich gehe  
sind die Schritte  
ist der Atem stiller Takt

Wenn ich gehe  
stieben Blätter  
braun gerundet grün gezackt

Wenn ich gehe  
rollt die Erde  
mit den Schritten Stück für Stück

Wenn ich gehe  
find ich Menschen  
manche lasse ich zurück

Wenn ich gehe  
find ich Wege  
dieser eine war für mich

Wenn ich gehe  
stieben Blätter  
wo sie schweben ahn‘ ich Dich

(M Stock 2012)



## **Liebe Bergkirchengemeinde!**

Wege nehmen einen Anfang, werden bewusst oder unbewusst eingeschlagen, überraschen uns mit unverhofften Abbiegungen, führen ins Nichts, führen zum Ziel, werden allein oder gemeinsam gegangen, machen uns nicht dümmer ... und nehmen irgendwann ein Ende.

In den zurückliegenden sechs Jahren durfte ich den Weg eines Kirchenvorstehers unserer Gemeinde gehen und kennenlernen, fünf Jahre davon als Vorsitzender. Diesen Weg habe ich nun letztes Jahr im Spätsommer nach reiflicher Überlegung aus verschiedenen persönlichen Gründen beendet – und möchte mich an dieser Stelle bei allen Wegbegleiterinnen und –begleitern sehr herzlich bedanken!

In diese Zeit fielen manche Projekte und Vorhaben, von denen viele ein „gutes Ende“ genommen haben. Die Beschäftigung mit Themen wie Fassaden- und Fenstersanierung, Orgelrenovierung, Aufbau eines englischsprachigen Gottesdienstangebotes, Schaffung von Wohnraum für Flüchtlingsfamilien, Fragen der KiTa-Trägerschaft, Mitarbeit in Gremien der Gesamtgemeinde u.v.m. hat mich in diesem Amt in der Tat nicht „dümmer“ gemacht, aber zugegebenermaßen zunehmend wegmüde.

Daher gilt mein ganz besonderer Dank all denen, die im besten Sinne des Wortes all die Jahre für mich Gemeinde waren und es noch immer sind! In meiner Zeit als Vorsitzender des Kirchenvorstands habe ich von Euch und Ihnen allen so viel freundliche Unterstützung, Ermutigung und Wertschätzung erfahren, wie ich sie jedem wünsche, der sich in diesem Ehrenamt engagiert. Der Blumenstrauß bei Einführung ins Amt des Vorsitzenden – es gab einen ganzen Eimer Pfingstrosen! – wird mir immer in Erinnerung bleiben. Dieser Eimer Blumen steht für vieles, was ich mit dem übertragenen Amt verbinde: Er war sehr besonders, er kam



von Herzen, er passte in seine Zeit (es war Juni) und er war nicht ganz leicht.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Pfarrerrinnen und Pfarrer an der Bergkirche und der Kirchenvorstand mit seinem neuen Vorsitzenden Helmut Karst von Euch und Ihnen mit so viel Herzlichkeit und Freundlichkeit begleitet werden, wie ich es erfahren durfte.

Mit den besten Wünschen für ein gutes neues Jahr, das sicher wieder viele neue Wege für uns bereithalten wird bleibe ich

Ihr und Euer Martin Stock

### **In Memoriam: Hans Kunz**

Am ersten Weihnachtsfeiertag verstarb unser langjähriger Kantor Hans Kunz im Alter von 83 Jahren in Wetzlar.

In seinen 34 Amtsjahren (1959 – 1993 ) hat Hans Kunz als Kantor der Evangelischen Bergkirche unsere Gemeinde in hohem Maß kirchenmusikalisch geprägt und die geistliche Musik zu neuen, vorher nicht gekannten Höhen geführt. Er verlieh der „Bergkirchenmusik“ einen hervorragenden Ruf, der weit über die Grenzen der Gemeinde und der Stadt Wiesbaden gehört wurde. So kamen die Konzertbesucher aus der ganzen Stadt und darüber hinaus, um der anspruchsvollen, hochkarätigen



Musik zu lauschen. Mit der Kantorei der Bergkirche, dem Posaunenchor und anderen musikalischen Gruppen der Gemeinde einerseits, aber auch als Virtuose an der Orgel, Cembalo und Klavier andererseits, präsentierte er die ganze Vielfalt der Kirchenmusik, angefangen von Messen und Oratorien, über Kantaten und Motetten hin zu zahlreichen Orgelwerken und Eigenkompositionen, die über Langspielplatten und CDs auch im Nachhinein zu erwerben waren und sind, und somit ein bleibendes Zeichen für sein Wirken setzten.

Aber auch als Mensch war Hans Kunz, der am 07. Januar 84 Jahre alt geworden wäre, in der Gemeinde hoch angesehen und geschätzt. Er agierte stets bescheiden und sah in der Kirchenmusik einem dem Wort ebenbürtigen Teil der Verkündigung. Besonders bemerkenswert und in guter Erinnerung war sein Agieren in der traditionellen Adventsvesper, in der er Menschen unserer Gemeinde, für die Musik Lebensinhalt und Beruf war, mit den reinen Freizeitmusikern zusammen führte und gemeinsam mit ihnen musizierte. In den allwöchentlichen Abendandachten bot er gerade jungen Künstlern Gelegenheit, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen.

Von 1962 an war er zusätzlich Dozent an der Kirchenmusikschule Frankfurt, wo er 28 Jahre lang den Kantorennachwuchs in den Fächern Klavier und Orgel unterrichtete und somit Generationen von Kirchenmusikern mit prägte.

Nach seiner aktiven Zeit an der Bergkirche lebte er mit seiner Frau Lydia in seinem Heimatort Wetzlar-Nauborn. Bis zu seinem 82. Lebensjahr gestaltete er, für den Musik stets Lebensinhalt war, die Kirchenmusik im Bezirk Kreuzkirche mit, spielte Sonntag für Sonntag die Orgel und leitete den dortigen Singkreis.

Die von ihm gelegten Grundsteine bilden auch heute noch das Fundament für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde und ihren herausragenden Stellenwert. Wir werden Hans Kunz stets in guter Erinnerung behalten und sein Andenken bewahren.

*Helmut Karst*





## Konfirmandenzeit

Am Pfingstsonntag 4.6.2017 wird der Konfirmandenjahrgang in seinem Vorstellungsgottesdienst um 10 Uhr der Gemeinde vorstellen, was er in dem einen Jahr Vorbereitungszeit auf die Konfirmation mit Pfarrer Helmut Peters erarbeitet hat.

An einem Aprilwochenende vorher ziehen sich die 10 Jugendlichen gemeinsam mit dem Betreuerteam zum Konfirmandenseminar in den Hunsrück zurück. Neben Spiel, Spaß und Spannung (Nachtwanderung) stehen auch Spiritualität und spannende Themen auf dem Programm.

„Die Konfis haben wirklich beeindruckende Fragen und faszinierende Ideen“, berichtet Pfarrer Helmut Peters begeistert. Ein Beispiel: In der Weihnachtszeit wollten einige wissen, was es denn eigentlich bedeutet, dass Jesus von Sünd und Tod rettet, wie es z.B. im Lied: „Es ist ein Ros entsprungen“ heißt.

Vikarin Kathrin Douglass hat daraufhin eine Unterrichtseinheit zum Thema Tod erarbeitet. Über der Küchentür des Gemeindehauses stand die lateinische Inschrift „Media vita in morte sumus“. Die Lateiner haben schnell mit etwas Hilfe der Vikarin die Inschrift übersetzt. Dann wurde überlegt, was das bedeutet: „Mitten im Leben sind wir im Tod umfängen?“ – Eigentlich sei es doch genau umgekehrt, meinte spontan eine Konfirmandin: „Im Tod sind wir vom Leben umgeben. Erst unser irdisches Leben hier und dann das Ewige Leben bei Gott. Dazwischen der Tod. Wie eine Tür. Versteht Ihr?“ – Solche Diskussionen gehören zu den Sternstunden gelingender Konfirmandenarbeit.

Am 11.6.2017 feiern die Jugendlichen ihre Konfirmation in der Bergkirche: Luis Haug, Simone Haagn, Laura Heling, Tammy Klein, Anna Petry, Maren Schröder, Merle Vaupel, Eugen und Kevin Wächter und Emil Weckesser.

Den Jugendtreff soll es auch wieder für den neuen Kurs immer dienstags 18-19 Uhr geben. Und selbstverständlich sind die zehn dann ehemaligen 17er Konfis dazu weiter herzlich eingeladen!



## **Neuer Kurs „Konfi 18“**

Die Konfirmation 2018 steht übrigens auch schon fest: Jugendliche, die nach den Sommerferien 2017 in die 8. Klasse kommen und 13/14 Jahre alt werden, sind herzlich eingeladen, am 27.5.2018 ihre Konfirmation in der Bergkirche zu feiern.

Für den neuen Kurs gibt es einen Informations- und Anmeldeabend am 23.5.2017 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Dazu bitte das Stammbuch mitbringen! Eingeladen sind auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind. Sie werden mit dem Kurs auf ihre Taufe im Lauf des Jahres vorbereitet und dann mit den anderen im Mai 2018 konfirmiert. Und selbstverständlich sind auch Freundinnen und Freunde im selben Alter bei uns genau richtig!

Die erste Konfirmandenstunde wird am 13.6.2017 um 17 Uhr im Gemeindehaus stattfinden und dann jeweils dienstags um 17 Uhr außer in den Ferien. Anschließend ist Jugendtreff (s.o.!).

Am 22.6.2017 fahren die neuen Konfirmanden für drei Tage auf das Konficamp zum Zelten in den Westerwald. Den neuen Kurs leiten Vikarin Kathrin Douglass und Pfarrer Helmut Peters gemeinsam mit einem Team von Jugendlichen und Kirchenvorstehern.

## **Konfirmationsjubiläen am 23. April 2017**

Am Sonntag, dem 23.04.2017 feiert die Bergkirchengemeinde um 10 Uhr einen festlichen Abendmahlsgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Pfarrer Markus Nett.

Wer vor 50, 60 oder 75 Jahren konfirmiert wurde – gleich ob in der Bergkirche oder irgendwo anders - ist herzlich eingeladen, im Gottesdienst dieses besondere Jubiläum zu feiern.

Bitte melden Sie sich dazu bis spätestens 10.04. unter Angabe Ihres Namens und Geburtsnamens an, damit das Gemeindebüro die Urkunden erstellen kann.



Teilen Sie uns dazu bitte auch Ihren Konfirmationsspruch mit!  
Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie mit Ihren Lieben herzlich zu einem kleinen Empfang vor der Kirche willkommen!

**Anmeldung bis 10.04.2017 im Gemeindebüro (Tel. 52 43 00).**

## **Seniorenflug zum Schloss Freudenberg**

Der diesjährige **Halbtagesausflug der Bergkirchen-Senioren** führt am **Mittwoch, dem 10. Mai**, zum „Erfahrungsfeld der Sinne“ in Schloss und Schlosspark Freudenberg.

Ob im Gongraum, im Labyrinth oder anderswo, hier gibt es im Rahmen einer Führung viele spannende Entdeckungen zu machen.

Und zum Abschluss natürlich Kaffee und Kuchen.

Treffpunkt ist um **14 Uhr** auf dem Hof der Bergkirche, von dort aus ist ein Fahrdienst organisiert.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro unter 52 43 00.

*Markus Nett*

## **Kinderkapelle, zwei Varianten**

In der Bergkirche gibt es ein neues Angebot für die Kinder: eine kleine Bergkirche - die Kinderkapelle! Der eigentlich als Taufkapelle gedachte Raum (wenn man die Bergkirche betritt direkt links) wird somit anders als geplant, aber doch von Kindern genutzt. Das Kirchencafé findet ja inzwischen im Bistrobereich in der Bergkirche selbst statt.



## Was ist die Kinderkapelle?

Die Kinderkapelle hat zwei Funktionen. Zum einen bietet sie den Kindern während jedes Gottesdienstes einen Spiel- und Rückzugsraum, wenn es bei den Großen zu langweilig wird. Hier finden die Kinder Ausmalbilder und Bildkarten passend zum Predigttext in der großen Bergkirche und können so die Geschichte sehen und ermalen. Außerdem können die Kinder hier an einer großen Malwand oder mit Bauklötzen kreativ sein. Dieses Angebot ist nicht betreut. Die Eltern können aber gut in der Nähe sitzen und somit gleichzeitig in Ruhe der Predigt folgen und wissen ihr Kind doch in der Nähe.

Zum Zweiten bietet die Kinderkapelle jeweils am zweiten Sonntag eines Monats eine inhaltliche Aufarbeitung des Sonntagsthemas durch das Kinderkapellenteam. Zu Beginn des Gottesdienstes sind die Kinder noch bei ihren Eltern in der großen Bergkirche. Sie erhalten eine spezielle Kindereinführung in den Gottesdienst vorne am Altar und später, wenn die Erwachsenen die Predigt hören, gehen die Kinder in die Kinderkapelle und haben ihre eigene Auslegung. Sie hören den gleichen Text in kindgerechter Sprache mit passenden Bildtafeln und Malbildern. Pünktlich zum Abendmahl kommen die Kinder zurück zu ihren Eltern, um gemeinsam am Abendmahl teilnehmen zu können.

Die Kinderkapelle soll es allen Familien, auch ohne Babysitter ermöglichen, wieder einmal in Ruhe einen Gottesdienst zu besuchen. Vor allem aber soll die Kinderkapelle Kirche für Kinder interessant machen. Mit der Kinderkapelle, der eigentlichen Taufkapelle, haben sie einen sehr schönen eigenen Raum, der zum Spielen und Entdecken einlädt. Die Möbel laden ein, sie zu berühren, denn tatsächlich handelt es sich beim Kreuz, beim Altar und bei den Hockern um Holz der Bäume, die bis vor kurzem noch neben der Bergkirche standen. Die liebevolle Auswahl der Bilder zur Geschichte weckt Neugier und beflügelt die Phantasie.



Natürlich sind auch die Erwachsenen herzlich eingeladen, die Kinderkapelle zu besichtigen.

Weitere Infos stehen <http://bergkirche.de/kinderkapelle/>. Bei den Gottesdienstterminen steht auch, wann die nächste betreute Kinderkapelle stattfindet: <http://bergkirche.de/gottesdienste/gottesdienstplan/>

**Kleine Begriffserklärung:**

Neben der Kinderkapelle gibt es weiterhin den Krabbelgottesdienst. Er findet immer am letzten Samstagnachmittag eines Monats um 17:00 Uhr statt. Es ist ein vollständiger Gottesdienst extra für Kinder und Familien. Anders als der Titel Krabbelgottesdienst suggeriert, ist der kreative und anspruchsvolle Gottesdienst auch noch für Kinder im Grundschulalter interessant! Er richtet sich damit an junge Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zwischen 0 und 10 Jahren.

Die Kinderkirche ist eine Zusammenarbeit mit unserer KiTa. Sie findet entsprechend an Vormittagen unter der Woche statt, auch dieses Angebot steht allen Interessierten offen.

Außerdem gibt es noch den Familiengottesdienst. Dieser finden immer am zweiten Feiertag der christlichen Hochfeste, zum Bergkirchenfest und zum Erntedankfest statt und bietet Familien neben dem eigentlichen Festgottesdienst einen eigenen Rahmen, Feiertage kindgerecht zu erleben. Hier werden die Geschichten oft nachgespielt, die Kinder haben ihre eigenen kleinen Stühle und sind wie in den Krabbelgottesdiensten die eigentliche Zielgruppe.

Wie immer gilt, alle sind jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Euch.

Kathrin Giebeler



## Kita-Nachrichten

### Ausflug der „Sonnenstrahlen“ Zur Wiesbadener Polizei....



Noch einmal geteilt in 2 kleine Gruppen besuchten die „Sonnenstrahlen“ unserer Kita das Erste Polizeirevier. Gleich am Eingang werden die Kinder von PKK Christoph Müller begrüßt und in den Besprechungsraum im Revier geführt. Zunächst wird Theorie vermittelt, welche Aufgaben die Polizei hat.

Für manch ungeduldigen kleinen Menschen eine nicht einfache Zeit, zuzuhören oder die Sprache entpuppte sich zunächst als Hindernis. Doch mit bildlichen Beschreibungen, z.B. für die Notfallnummer konnte die Aufmerksamkeit wieder gewonnen werden. Der „geheime“ Spiegelraum im Revier war ein absolutes Highlight. Die Mädchen auf der Spiegelseite, die Jungen im dunklen Nebenraum. Es war spannend zu wissen, dass man die Mädchen sehen konnte, aber selbst nicht gesehen wurde.

Die Jungen konnten Grimassen schneiden, soviel sie wollten. Die Mädchen konnten dieses nicht sehen. Dann kam eine Arrestzelle. – Durch eine Luke konnte hineingesehen werden. Aber wirklich hinein wollte wohl





doch niemand. Es reichte, dass die Fragen nach dem Umgang mit Straftätern von Herrn Müller beantwortet wurden.

Dann kam das Beste, zum Schluss: das Polizeiauto! Herr Müller führte uns Blaulicht und Sirene vor. Hier mussten die Ohren zugehalten werden, so laut war es. Alle sind über die Ladeklappe in das Auto hineingestiegen und vorne wieder raus! Wieder im Besprechungsraum musste jedes Kind eine Frage zur Polizei beantworten. Den größeren der Gruppen fiel dieses leichter, doch auch die jüngeren hatten gut aufgepasst und sich Wichtiges gemerkt.

„Was hat das Polizeiauto oben drauf?“ fragte Herr Müller. T. wusste es: „Wü-O, Wü-O, Wüo...“ lautete seine laute, richtige Antwort. Super! Auch er bekam die Polizeimütze aufgesetzt, einen Luftballon, Buntstifte und einen Ausweis geschenkt.

Andächtig hörten die Kinder Herrn Müller zu, als dieser den „Ausweisschwur“ vorlas. Wer weiß, vielleicht hat dieser Ausflug einen ersten Anstoß für die zukünftige Berufswahl gegeben.



Und wichtig für uns Erwachsene...im Ärger den Kindern mit der Polizei zu drohen, ist alles andere als klug. Denn die Beamten können, sollten die erste Anlaufstelle sein, verlieren sich Kinder und Eltern in der Stadt, auf dem Markt...

Vielen Dank Herr Müller!! Wir kennen ihn seit Jahren und gehen immer wieder gern zu ihm und der Polizei!

Heike Rathgeber, Lilia Nassiri und die Sonnenstrahlenkinder

## **Der Superstar zu sein ist mitunter nicht einfach....**

Zeugnistag, die Hortkinder kommen früh und aufgekratzt in den Hort. Manche auch still und ein wenig enttäuscht und mit der Frage, was werden die Eltern zu den Noten sagen...



Schon am Vortag hatten die Kinder beschlossen, dass es „Der Hort sucht den Superstar“ geben soll. Es wurde geübt, geübt. Plakate wurden gemalt und auf gehangen.

Das Team kam dem Wunsch der Kinder entgegen und der eigentlich geplante Wanderausflug wurde verschoben. Der Kollege organisierte den Ersten Preis. Einen großen, goldglänzenden Osterhasen. Dieser erinnere doch ein wenig an den amerikanischen Oskar, meinte er.

War am Vortag noch von einzelnen Auftritten die Rede, gab es am Aufführungstag auf einmal mehrere Formationen und eine Gruppe mit vier Mädels erhielt mit viel Applaus für ihre Tanzaufführung den Ersten Preis.

Vier Mädels und ein Osterhase? Schwierig! N. dachte dieses wohl auch, schnappte sich den Hasen, verschwand im WC und machte die Tür von innen fest zu. Verrammelt und verriegelt. Teilen, nein! Das war nicht ihr Thema, sie war in keiner Weise bereit, einzulenken. Der Hase gehöre ihr! Die anderen drei Mädels der Gruppe stürmten ins Büro und beschwerten sich empört. Diesen Zwischenstopp der Freundinnen nutzte N. um nach Hause zu gehen, natürlich mit Hase.

Schnell musste eine Lösung her und die gab es auch: die Sternenlichtergruppe sponserte akzeptable Preise und der Frieden war wieder hergestellt.

Am nächsten Tag kommt N. zu mir und berichtet, dass sie sehr wohl den Ersten Preis geteilt hätte. Zuhause, mit ihren beiden Brüdern.

Nun, die Mädels spielen wieder miteinander, der Streit ist vergessen.

Im Team hat diese Ereignis für sehr viel Heiterkeit gesorgt: es kommt eben doch immer wieder anders als man denkt!



Heike Hahn





### **Bildnachweis:**

- Titelseite: Rückseite des Hochaltars des Freiburger Münsters.  
Seiten 6 + 33: Christian Pfeifer  
Seite 10: „Katharina v. Bora“ von Rolf Haker  
Seite 11: Jörg Remmer Müller  
Seite 30: Kita

### **Impressum**

„Um Himmels Willen“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden. Er wird kostenlos im Gemeindebezirk an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Cornelia Gros-Stieglitz, Jens Haker, Pfr Markus Nett, Herbert Schmidt.

Redaktion: Lehrstraße 6, Telefon: 52 43 00, E-Mail: redaktion@bergkirche.de

Kollektenkonto: Wiesbadener Volksbank, Konto: 850 705, BLZ: 510 900 00

**Konto des Fördervereins der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden:**

**Commerzbank Ffm IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00; BIC: DRESDEFFXX**

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de. - Auflage: 3.000 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt

eingesandte Manuskripte, Fotos o. ä. übernimmt die Redaktion keine Haftung.



**Pfarrbezirk I:**

*Pfarrer Helmut Peters*  
Riederbergstr. 64, 65195 WI  
Tel.: 0173 / 3 40 19 02  
E-Mail: h.peters@bergkirche.de  
*Vikarin Kathrin Douglass*  
c/o Lehrstr. 6, 65183 WI

E-Mail: k.douglass@bergkirche.de

**Pfarrbezirk II:**

*Pfarrer Markus Nett*  
Lehrstr. 8, 65183 WI, Tel.: 5 31 94 23

E-Mail: m.nett@bergkirche.de

**Pfarramt****Kreuzkirche:**

*Pfarrer Ralph Schmidt*  
Walkmühlaltanlagen 1, 65195 WI  
4 50 49 80,

E-Mail: ev.kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de

**Projektstelle für  
englischsprachige  
Dienste**

*Pfarrer i.A. Rosalind Gnatt*

Tel.: 0 15 25 - 3 90 02 62

E-Mail: r.gnatt@bergkirche.de

**Kirchenmusik:**

*Kantor Christian Pfeifer*

Lehrstr. 6, 65183 WI, Tel.: 52 65 21

E-Mail: kirchenmusik@bergkirche.de

**Kindertagesstätte:**

*Heike Hahn*

Steingasse 7 – 9, 65183 WI, Tel.: 52 25 46

E-Mail: kita@bergkirche.de

**Gemeindebüro,****Küsterei:**

*Irene Mörtel, Küster Volker Seip*

Lehrstr. 6, 65183 WI

**Bürozeiten:**

Mo., Mi. + Fr. 08.30 Uhr - 12.30 Uhr

Tel.: 52 43 00, Fax: 2 04 63 16

E-Mail: info@bergkirche.de

**Vorsitzender des  
Kirchenvorstandes:**

*Helmut Karst*

Tel.: 56 46 22

E-Mail: h.karst@bergkirche.de



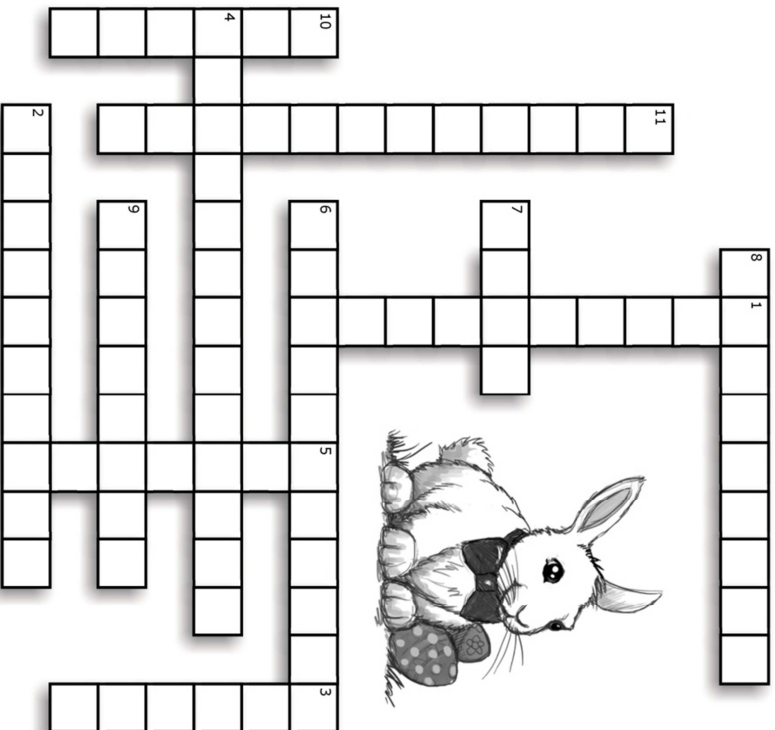
## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>Sonntag</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (2. – 5. Sonntag im Monat)
	17.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (1. Sonntag im Monat)
<b>Montag</b>	19.00 Uhr	Dialogkreis jeden 3. Montag des Monats
	19.30 Uhr	Literaturkreis einmal monatlich. Termine finden Sie auf unserer Homepage.
<b>Dienstag</b>	09.30 Uhr	Senioren-Gymnastik Franz-von-Bernus-Saal
	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Hans-Buttersack-Saal
	18.00 Uhr	Jugendgruppe
	18.15 Uhr	Besuchsdienstkreis am letzten Dienstag im Monat in der Küche
<b>Mittwoch</b>	15.00 Uhr	Nachmittag der älteren Generation Hans-Buttersack-Saal am 2. Mittwoch im Monat
	17.00 Uhr	Bibelkreis Gemeindeküche
	19.45 Uhr	Kantorei Franz-von-Bernus-Saal
<b>Donnerstag</b>	18.00 Uhr	Bläserkreis Franz-von-Bernus-Saal
<b>Samstag</b>	17.00 Uhr	„Krabbelgottesdienst“ in der Bergkirche am letzter Samstag im Monat

weitere Termine finden Sie im Internet und auf unserer Facebook-Seite  
[www.bergkirche.de](http://www.bergkirche.de) | [www.facebook.com/bergkirche.wiesbaden](https://www.facebook.com/bergkirche.wiesbaden)

# Kreuzwörterrätsel Ostern

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragten, nicht AE, OE, UE.



1. Die 40 Tage vor Ostern nennt man...
2. An welchem Tag Gedenken die Christen der Kreuzigung und dem Tod Jesu?
3. Ostern auf Englisch
4. Der Hase gilt als Symbol der ...
5. Osterreier sind nicht roh, sondern...
6. Narzissen Art die gelb blüht.
7. Welcher Himmelskörper bestimmt das jährlich wechselnde Datum des Osterfestes?
8. Welches Fest feiert man 50 Tage nach Ostern?
9. Wie nennt man die Woche vor Ostern?
10. Wie nennt man die langen Ohren der Hasen?
11. Was feiern wir an Ostern?

